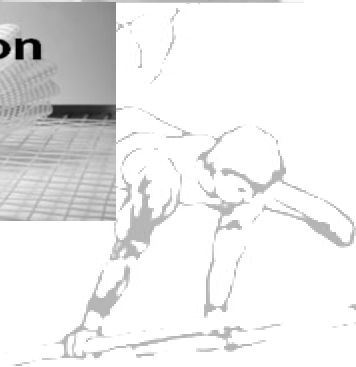


Deutsche Jugendkraft "Concordia" Fürth 1920 e. V.

DJK



Vereinsheft 1/2012
Ausgabe Januar - März 2012



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit,
Altersvorsorge, Vermögen.

 **Sparkasse
Fürth**
Gut seit 1827.

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanzcheck bei der Sparkasse Fürth. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rund-um-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr Infos dazu in Ihrer Geschäftsstelle, unter (09 11) 78 78 - 0 oder im Internet: www.sparkasse-fuerth.de.

Die DJK Concordia Fürth 1920 e.V. lädt alle Mitglieder zur

Mitgliederversammlung

am Montag, den 26. März 2012 um 19.30 Uhr
in die Sportgaststätte, Kolpingstraße 12, 90768 Fürth, ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Berichte der Abteilungen
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Änderung der Satzung
8. Bildung Wahlausschuss
9. Neuwahl des/der 1. Vorsitzenden
10. Neuwahl des/der 2. Vorsitzenden
11. Neuwahl des/der 3. Vorsitzenden (Kassier(erin))
12. Neuwahl des/der Schriftführers/Schriftführerin
13. Neuwahl der Revisoren
14. Bestätigung der von den Abteilungen gewählten Beisitzer
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 15. der Tagesordnung müssen bis spätestens 7 Tage vor dem Versammlungstermin bei mir eingegangen sein.

DJK Concordia Fürth 1920 e.V.
Karl Heinz Kurek
-1. Vorsitzender-



Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der DJK,
wollen wir nochmal kurz zurückblicken auf unseren Ehrenabend am Freitag, den 2. Dezember 2011, der dieses Mal ausnahmsweise recht gut besucht war. Dies war sicher der großen Anzahl von Ehrungen geschuldet. Für **langjährige Mitgliedschaft** wurden geehrt:
Für 10-Jahre: **Sandro Bauer, Stefan Bauer, Tobias Gleisl, Renate Maurer, Timur Turbaev.**
Für 25-Jahre: **Thomas Doblinger** und **Peter Oestreich.**

Für 40-Jahre: **Gerhard Forster.**

Für 50-Jahre: **Hildegard Maurer** und **Fritz Eckstein**

Für 60-Jahre: **Wolfgang Kraft**

Mit dem **DJK Ehrenzeichen** für besonderen persönlichen Einsatz und besondere Verdienste um die DJK wurden geehrt: **Bernhard Cieplik** (Bronze), **Ingeborg Teuber** (Silber) und **Bernd Jesussek** sowie **Oliver Melzer** (jeweils Gold). Mit dem **DJK Sportehrenzeichen** für erfolgreiche Trainerarbeit und/oder langjährige Mitarbeit im Sport wurden geehrt: **Benjamin Drenda, Klaus Tannreuther** und **Klaus Oestreich** (Bronze), **Cornelia Lorenz** (Silber) sowie **Alfred Boguth, Michael Binöder** und **George Durham** (Gold).

Ich danke nochmals allen Geehrten ganz herzlich und bitte um weitere tatkräftige Mitarbeit.

Eine wichtige Veranstaltung ist unsere nächste Jahreshauptversammlung, welche diesmal wieder mit Neuwahlen in unserem Vereinsheim am Montag den 26. März 2012 stattfindet. Neben den Neuwahlen ist noch auf den Punkt 7 - Änderung der Satzung - besonders hinzuweisen. Die geänderte Satzung mit einer Übersicht der Änderungen wird auf unserer Homepage veröffentlicht und für Interessierte im Vereinsheim in gedruckter Form ausliegen.

Herzlich bedanken wir uns bei nachfolgenden Mitgliedern und Gönnern für Geldspenden an den Hauptverein oder einzelne Abteilungen: **Kurt Troßmann, Manuel Gutbier** für die Aktion der Ing-DiBa, **Fa. W. Hofmann, Nikolaus Hoenig, Heinz Troßmann, Dr. Dirk Süßmann, Rudolf Lahde, Fritz Eckstein, Fritz Schorr** und **Thomas Richter.** Und wenn wir schon beim Geld sind, noch ein kurzer Hinweis: Unser Kassier Bernhard Cieplik wird Anfang März wieder die Vereinsbeiträge einziehen. Bitte haltet nach dem Fasching noch etwas „Pulver“ trocken, um Lastschrift-rückgaben zu vermeiden.

Seit einigen Wochen tut sich was in den in die Jahre gekommenen Duschen der Fußballer. Die Armaturen einschließlich Rohrverlegung und Bodenabläufe werden erneuert. Die Glasbausteine werden durch isolierverglaste Fenster ersetzt. Natürlich müssen Wand und Boden anschließend neu gefliest werden. Hier bedanken wir uns schon jetzt für viele Stunden geleistete ehrenamtliche Arbeit von **Alexander Chrobok** (Sanitär) und **Heinz Duda** (Trockenbau und Fliesen). Daneben waren noch einige Fußballer von der 1. Mannschaft und von der Privatmannschaft „Contra“ für Hilfsarbeiten wie Stenmarbeiten und Schutttransport behilflich, auch ihnen ein großes Dankeschön.

Ich hoffe auf eine gute Beteiligung bei unserer JHV und wünsche bis dahin wärmere Tage.

Karl Heinz Kurek, 1. Vorsitzender der DJK Fürth

Wir gratulieren unseren Mitgliedern:

Dieter Ehrenberg	3. April	75 Jahre
Harald Gresse	26. April	60 Jahre
Wolfgang Kraft	27. Februar	80 Jahre
Edith Krauss	29. März	60 Jahre
Anton Weigl	15. Mai	75 Jahre



Hinweise zur geplanten Satzungsänderung

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
einer der wesentlichen Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung am Montag, 26. März 2012, wird neben den Neuwahlen die geplante Satzungsänderung sein. Da die derzeit gültige Satzungsfassung aus dem Jahre 2000 stammt, ist eine Änderung zwingend geboten. Es gilt, aktuelle Rechtsgrundlagen zu berücksichtigen und auf veränderte Anforderungen und Verhältnisse in unserem Verein zu reagieren, um ihn auf Basis der neuen Satzung handlungs- und damit zukunftsfähiger zu gestalten.

Der finale Satzungsentwurf ist auf der Vereinshomepage unter www.djk-fuerth.de einsehbar. Ferner liegt ein Exemplar in der Vereinsgaststätte zur Einsicht aus. Auf vorherige Anfrage können der Satzungsentwurf sowie die derzeit noch gültige Satzung beim 1. Vorsitzenden eingesehen werden. **Für Rückfragen stehen Ihnen gerne Karl Heinz Kurek (Tel. 0911-601825, hkurek@t-online.de) und Manuel Gutbier (Tel. 0911-9732051, ehrenamt@kostet-nichts.de) zur Verfügung.**

Neben redaktionellen Anpassungen enthält der Satzungsentwurf inhaltliche Veränderungen. Nachfolgend stellen wir Ihnen die wesentlichen inhaltlichen Veränderungen, die durch die Verabschiedung der neuen Satzung geplant sind, übersichtlich in Kurzform vor.

(Die Paragraphenangaben beziehen sich auf den finalen Satzungsentwurf.)

- § 6 (1): Anhebung des aktiven und passiven Stimm- und Wahlrechts von 16 auf 18 Jahre (Volljährigkeit).
- § 7 (2): Die Kündigungsfrist für volljährige Mitglieder wird von 3 Monaten auf 6 Wochen reduziert.
- § 7 (6): Dieser Absatz wurde neu aufgenommen.
- § 8 (2): Die Höhe einer möglichen Umlage wird auf den dreifachen Jahresbeitrag begrenzt und kann auch in Form eines gleichwertigen Arbeitsdienstes ausgestaltet sein.
- § 8 (3): Dieser Absatz wurde neu aufgenommen.
- § 9: Als weiteres Organ wurde der geschäftsführende Vorstand eingefügt. Die bisherige Bezeichnung „Gesamtvorstand“ wird durch die Bezeichnung „Vereinsrat“ ersetzt.
- § 10 (2): 2. und 3. Vorsitzender sind nunmehr im Falle von Verhinderungen einzelvertretungsberechtigt. Darüber hinaus ist der 3. Vorsitzende (Kassenwart) im Rahmen seiner Aufgaben stets zur selbstständigen Erfüllung selbiger berechtigt.
- § 10 (3): Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds kann die vakante Position (bis zur nächsten turnusgemäßen Wahl) durch den Vereinsrat besetzt werden.
- § 10 (6): Für die Höhe des Abschlusses von Rechtsgeschäften werden Höchstgrenzen in genau bestimmten, absoluten Geldbeträgen festgelegt.
- § 10 (7): Dieser Absatz wurde neu aufgenommen.
- § 11 (5): Dieser Absatz wurde neu aufgenommen.
- § 13 (1): Die Regelungen zur Beschlussfähigkeit des Vereinsrats wurden präzisiert.
- § 14: Dieser Paragraph zur Haftung wurde neu aufgenommen.
- § 15 (3): Als Veröffentlichungsmedium für Einladungen zur Mitgliederversammlung wird, neben der Möglichkeit der öffentlichen Bekanntmachung, explizit das Vereinsheft genannt.
- § 15 (4) c: Die Häufigkeit der Entlastung wurde durch Ergänzung des Wortes „jährlich“ präzisiert.
- § 15 (4) e: Es besteht nun die Möglichkeit der Wahl von Vereinsbeisitzern.
- § 17 (4): Dieser Absatz wurde präzisiert.
- § 18 (3): Dieser Absatz wurde neu aufgenommen.
- § 18 (5): Es wird nochmals fixiert, dass Abteilungen – jährlich – Rechenschaft über die von ihnen verwalteten Mittel zu geben haben.
- § 21: Dieser Paragraph zur Sprachregelung wurde neu aufgenommen.

Manuel Gutbier



Bericht der Fußball-Abteilung

Samstag 28.01.2012, 09.45 Uhr: Leise rieseln die Schneeflockchen auf unseren DJK-Platz. Still und starr ruht der Sportbetrieb, alle Mannschaften haben ihre jeweiligen Weihnachtsfeiern gut und mit viel Freude absolviert. Die I. hat mit der Tabellenführung in der A-Klasse 7 und nach einem insgesamt sehr überzeugenden Auftritt Mitte Dezember beim Hallen-Cup von Fussballn.de (als rangniedrigstes Team gab

es super Leistungen gegen Bezirksoberligisten wie FSV Stadeln und ASV Zirndorf und am Ende einen absolut zufriedenstellenden 4. Platz in der Sechser-Gruppe) Winterpause und die Jugendmannschaften spielen auf den Kreismeisterschaften und weiteren privaten Turnieren in der Halle. Aus der Halle meldet vor allem die E1 unter Trainer Roland Fiedler positive Resultate, in den beiden Vorrundenturnieren gab es bei insgesamt 20 Punkten einen 1. und einen 2. Gruppenplatz, nun hoffen Trainer und Mannschaft, sich für die Zwischenrunde qualifiziert zu haben. Bereits für die Zwischenrunde am 11.02. qualifiziert hat sich die B-Jugend des Trainergespanns Karlheinz Memmert und Klaus Tannreuther. Dort warten jetzt starke Gegner auf unsere Jungs, mal sehen, wie sich das Team dort präsentieren kann. Insgesamt ist es sehr erfreulich, dass die Jungs aus dem – mit 14 Personen nicht allzu großem – Kader vorbildlich mitziehen in Spiel und Training. Die C-Jugend unter Trainer Benny Drenda hat in den Vorrundengruppen einen 2. und einen 3. Platz belegt, im Futsal einen achtbaren 2. Platz erspielt und übt ihre Hallenkünste bei 5 weiteren Turniereinladungen.

Die D-Jugend erhielt bei der Auslosung dicke Brocken wie SpVgg Greuther Fürth und TSV Burgfarrnbach zugeteilt, da ist mit Siegen natürlich nicht so ohne weiteres zu rechnen. Dennoch haben die Jungs unter George Durham und Florian Severloh Freude beim Spiel und machen gute Fortschritte, die sich auch demnächst in Ergebnissen niederschlagen werden. Die E2 unter Coach Peter Oestreich hat noch nicht in die Kreismeisterschaften eingegriffen. Und für die Jüngsten der F war die Hallenrunde ein gutes Lernfeld, so berichteten die Trainer Andi Bührig und Otto Deme.

Samstag, 28.01.2012, 10.15 Uhr: Richtig kalt ist es jetzt auf unserem stillen und einsamen Sportplatz. Doch was ist das? Da stehen zwei frierende Gestalten herum und scheinen zu warten. Die kennen wir doch, das sind Norbert Bauer und Florent Levy von der PM Contra! Fangen die schon wieder mit dem Training an? Und da: ein Auto, ein Lieferwagen. Alexander Chrobok steigt aus und bringt allerlei Gerätschaften. Fünf Minuten später ist es vorbei mit der Ruhe, es dröhnt ein Schlagbohrhammer aus den Umkleidekabinen. Die beiden Contra-Spieler schlagen in einem letzten Arbeitsdienst alte Fliesen von den Wänden eines Duschraumes. In der anderen Dusche sieht es schon viel freundlicher aus, die Wände sind bereits frisch gefliest, gerade prüft Alexander Chrobok noch einmal seine Installationsarbeiten, er ist hier schon so gut wie fertig. Ein weiteres Auto rückt an, Heinz Duda kommt und prüft die „Arbeitsergebnisse“ der beiden Abbrucharbeiter. Er ist zufrieden mit dem Gesehenen und wird wohl bald mit den restlichen Fliesenarbeiten beginnen. Fußball-Abteilungsleiter Herbert Schröder schwingt den Besen und hilft mit, dass Heinz hier einen gut gereinigten Boden vorfindet. Und noch ein Auto: der 1. Vorstand Karl-Heinz Kurek schaut vorbei und nimmt den Fortgang der Arbeiten erfreut zur Kenntnis. Gegen 13 Uhr ist der Arbeitseinsatz an diesem Tag vorüber. Der Schnee rieselt weiter, der Sportplatz liegt wieder still und starr.

Wir hoffen alle, dass wir den bald beginnenden Betrieb am Sportplatz in den frisch gefliesten und dann auch frisch gestrichenen Umkleideräumen aufnehmen können. Schon an dieser Stelle dankt die Fußballabteilung vielen Helfern aus der 1. Mannschaft (Sascha Pak, Alex Feer, Artur Baumann, Dennis Petto, Patrick Jarrasch, Sevan Kalaycio und andere), der AH >>

>>

(Michael Binöder, Gerhard Forster) und den beiden Contra-Männern von oben. Ohne die handwerklichen Künste und den wahnsinnig hohen Zeitaufwand, den Alexander Chrobok und Heinz Duda in dieses Projekt investieren, wäre es trotzdem unmöglich gewesen, das zu stemmen. Und einigen Helfern im Hintergrund gebührt ebenfalls großer Dank.

Unsere PM Contra spielt ja im Utting Pokal, dort konnte sie im Spätherbst die gesamte Runde noch einmal offen halten. Das Team gewann das Spitzenspiel gegen den MTV Blauweiß und konnte nun auf einen Punkt an den Spitzenreiter heranrücken. Alles deutet auf einen Zweikampf zwischen diesen beiden Teams während der gesamten Rückrunde hin. Wir drücken unserer Mannschaft die Daumen, das Ziel Meisterschaft zum 2. Mal nach 2010 realisieren zu können.

Ganz anders ist da die AH unterwegs. Es wird zwar regelmäßig trainiert in der Halle und in der Kickfabrik, in große sportliche Wettkämpfe sind die Herren nur noch selten involviert. Da ist es dann schon ein extra Bericht wert, wenn die Mannschaft nach vielen Jahren mal wieder die Fahrt zur DJK-AH-Diözesanmeisterschaft nach Trossenfurt (Gemeinde Kirchaich, Landkreis Hassberge) antritt. Extra lang und extra schön geworden ist dieser Bericht mit vielen schönen Bildern, fundierten Betrachtungen zur allgemeinen wirtschaftlichen Situation in den Gemeinden Bayern und zur AH-Situation in Wirtschaften in bayrischen Gemeinden ab Seite 9, den der Vater aller Berichte, Rainer „Esco“ Eskofier, geschrieben hat. Auf geht's, lesen. Unbedingt!

Ach ja, für diejenigen ohne Internetzugang: Vorrunde als 2. in der Gruppe abgeschlossen (3 Siege, 1 Niederlage), schon vor dem Halbfinale sehr zufrieden und dann als 4. geendet. Gratulation!

Fast zum Schluss folgt noch kurzer Ausblick auf die Rückrunde der 1. Mannschaft. Unsere Mannschaft steht mit 37 Punkten nach 15 Spielen auf Platz 1. der Tabelle der A-Klasse 7 und hat realistische Chancen auf den Aufstieg. Allerdings konkurrieren um diesen Platz an der >>

Neues Fürth-Buch:

„Fürth Stadtpolizei“
Erinnerungen 1945-1974
Horst Sondershaus (†)
Bernd Jesussek

Geschichten zur Fürth Stadtpolizei zwischen 1945 und 1974, erzählt von Horst Sondershaus.

August 2011, Städtebilder-Verlag Fürth

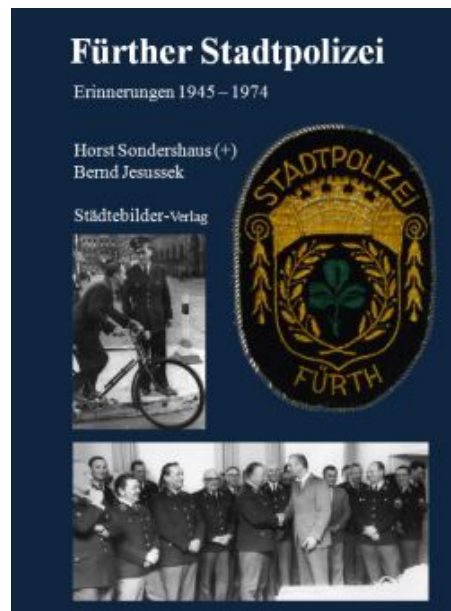
96 Seiten, 111 s/w Fotos

19,90 im Fürth Buchhandel

oder

15 Euro für Mitglieder der DJK Fürth

Bestellungen unter Tel. 730894 oder an bernd.jesussek@t-online.de



>>

Sonne noch 3 bis 4 weitere Mannschaften. Es sind noch 11 Spiele zu absolvieren, in denen alle diesen starken Gegner es noch einmal wissen wollen. Zum Rückrundenauftritt am 25.3. geht es gleich los mit dem ganz großen Schlagerspiel: es kommt der – mit einem Punkt Rückstand auf Platz 2. liegende – SV Großhabersdorf zu Gast. Da wäre natürlich ein guter Auftritt super. Gut auftreten sollte dabei unsere Mannschaft, dafür muss sie sich jedoch trainingsfleißig in der jetzt beginnenden Vorbereitung zeigen, die von Trainer Illi Iriz gründlich durchgeplant ist. Gut und vor allem zahlreich auftreten müssen da aber auch unsere Zuschauer, damit unsere Jungs auch tatsächlich ein Heimspiel in diesem Spitzenkampf haben werden. Zuschauer, erinnert Euch doch bitte an das Auftaktspiel im Sommer zurück: so schön und kurzweilig kann Fußball bei einem Spiel der 1. auf dem DJK-Platz sein!

Und ganz zum Schluss folgt nun noch die Einladung und die Tagesordnung zu unserer Versammlung der Fußball-Abteilung am

Montag, den 27.02.2012 um 19.45 Uhr im DJK-Sportheim

Alle Fußballer und ehemaligen Fußballer jeden Alters, aber auch die Eltern unserer Jugendspieler und jede und jeder, der/dem Arbeit der Fußball-Abteilung am Herzen liegt, sind ganz herzlich eingeladen an diesem Abend ins Sportheim zu kommen.

Tagesordnung

1. **Begrüßung (Herbert Schröder)**
2. **Bericht der Leitung der Fußball- Abteilung (Herbert Schröder)**
3. **Bericht der Jugendleitung und der Jugendtrainer der einzelnen Mannschaften**
4. **Bericht aus der I. Mannschaft (Trainer, Mannschaftsführer)**
5. **Bericht aus der PM Contra (Norbert Bauer)**
6. **Bericht über die finanzielle Situation der Fußballabteilung (Klaus Steger)**
7. **Aussprache zu den Berichten**
8. **Entlastung der Abteilungsleitung und des Kassensführers**
9. **Wahlen bzw. Bestätigung der Arbeitsaufträge**
10. **Sonstige Themen, Wünsche, Anträge**
11. **Ende der Versammlung**

Wir freuen uns über Euren Besuch bei der Versammlung, vielen Dank.

Herbert Schröder

Bitte berücksichtigt bei Euren
Einkäufen unsere Inserenten!

DJK Fürth AH, Januar 2012

„AH“ steht ja für „Alte Herren“. Man muss schon ein sehr Alter Herr sein, um sich an die letzte Teilnahme der Boys in Green an der DJK-Diözesan-Hallenmeisterschaft erinnern zu können. Selbige wird traditionell stets in Trossenfurt ausgetragen und es ist stets Winter und saukalt da oben in Unterfranken. Trossenfurt, nun, das ist so was wie ein Stadtteil von Kirchaich. Und Kirchaich, nun, Kirchaich ist ein weiterer Teil der zutreffenden Gemeinde „Oberaurach“, die es als eigenen Ort aber gar nicht gibt. Trossenfurt hat 600 Einwohner, Kirchaich 900, und die ganze Gemeinde „Oberaurach“ 4.000. Alles miteinander liegt im Landkreis Haßberge im Steigerwald, bekannt durch einen der ersten Kleeblatt-Fanclubs, die außerhalb Fürths gegründet wurden.

Trossenfurt ist einer der Gründe, die unseren Ministerpräsidenten überhaupt erst in die Lage versetzen, einen absoluten Schuldenabbau ausrufen zu können. Denn Orte wie dieser haben den Zustand von „Schulden“ offenbar erst ermöglicht: Umrahmt von modernem 90er-Jahre-Schulbau und gutbürgerlichen Einfamilienhäusern, deren Flächenverbrauch uns Städtern sofort ins Auge sticht, thront sie erhaben auf ihrem kleinen Hügel, die Turnhalle in Trossenfurt, nein, das „Oberaurach Sportzentrum“ und bietet sämtliche Funktionen, die man sich nur wünscht, inklusive einem großen von örtlichen Bildhauern geschmückten Freiplatz mit Springbrunnenanlage und rabattenumsäumten großzügigen Parkgelegenheiten. Auch drinnen ist nirgendwo erkennbar, dass die Steuermittel beim Hallenbau knapp bemessen waren. So wünscht man sich jedenfalls eine Sporthalle und es ist auch irgendwie klar, dass der Traditionstermin in Trossenfurt nicht wirklich gefährdet ist. Wer soll dieses Prunkstück von Dreifach-Halle mit Tribüne, Gastronomie, Fitnessbereich und einem Dutzend Umkleidetракten denn sonst nutzen als die Meistersportler der DJK?

Einigen der AH umnebelten die letzten großen Erfolge offenbar ein wenig die Sinne, sodass sie auf die reichlich vermessene Idee verfielen, für die Diözesan-Hallenmeisterschaft 2012 in Trossenfurt zu melden. Und mit „Erfolge“ meine ich nicht unbedingt die sportlichen Erfolge, sondern eigentlich nur die Tatsache, dass wir zweimal in zwei Jahren genügend Leute zusammenbrachten, um überhaupt irgendwo mitspielen zu können. Deshalb lief diesmal bereits ein halbes Jahr vorher das Rekrutierungsverfahren an.

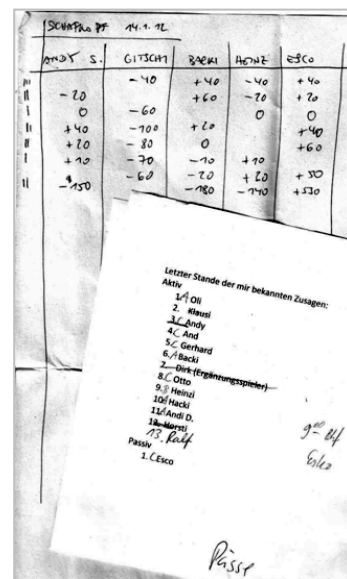
„Rekrutierungsliste Trossenfurt 2012“, fürs Karteln blieb bei dem gestrafften Turnierplan wenig Zeit, um den „Passiven“ die Taschen voll zu machen.

Recht skeptisch blickte ich ein paar Tage vor dem Turnier, das bei uns wie üblich unter dem Motto „Titelverteidigung“ lief, auf die Spielerliste. Also nicht auf die, die „vermutlich mitspielen“ wollen, sondern eher auf die, deren Mitwirken aus verschiedenen Gründen – Alter, Gesundheit, Vergesslichkeit- nicht ganz so sicher ist. Ja, sicher war ja nicht einmal der einzige, der sich von vornherein gleich unter „PASSIV“ eingetragen hatte!

„Titelverteidigung“! Ha! Das letzte Mal in Trossenfurt waren wir zu Zeiten, als Trossenfurt bei uns noch „Dingens“ hieß! Ich zitiere aus meinen Aufzeichnungen aus 1997: „So erreichte man beim großen DJK - Turnier in Trossenfurt zwar noch den 5. von 20 Plätzen, hatte aber dafür gegen den überlegenen Titelverteidiger Geisenheim keine Chance. Der Kümmernisfaktor und der Zerwürbnisgrad ist allerdings ungleich höher, (...)“.

Und dieser 5. Rang war nach meinem Wissensstand auch schon unsere beste Platzierung.

>>



>>

Abfahrt Samstag früh um 9, an einem fröhlichen Frühlingstag mitten im Januar. Am Steuer einer unserer wenigen Hoffnungsträger, Torwarttitan Otto „Ottopoulos“ Deme. Aus der Musikanlage schallt erstaunlicherweise nicht Andrea Berg. Aus der geräumigen Großraumkabine grüßen And Huber und Cheforganisator Andy Schirm. Einer von beiden trinkt Bier. Immerhin. Unterwegs sammeln wir Gerhard „Gitschi“ Forster ein, den zuverlässigsten AH-Spieler unserer langen Geschichte. Wenn der gefehlt hätte, wäre ich auch gleich wieder ausgestiegen. Der Auftakt passt. In Trossenfurt eile ich neugierig unserer Kabine entgegen: wer wird denn noch alles da sein? Aber kein Grund für Bedenken, auf die „Jungen“ ist halt Verlass, also auf die erst um die vierzig! Zu ihrem allerersten Auftritt in Trossenfurt wünsche ich Andy Dollrieß, Thomas „Backstaa“ Richter, Gerald Hackenberg und Olli Melzer alles Gute. Prima! Die Passiven sind vollzählig da und auch schon 8 Spieler! Besonders Andy Dollrieß scheint vorzüglich präpariert zu sein, er streckt mir sofort die aktuelle AZ mit meinem Asamoah-Kommentar entgegen.

Die Stimmung ist gut. Vorbereitung auf das erste Turnierspiel. Wer fehlt? Ich mache mich auf den Weg, verirrte oder verspätete Spieler einsammeln. Die Halle in Trossenfurt wurde derart großzügig geplant, dass ob der Weitläufigkeiten offensichtlich eine Kleinigkeit übersehen wurde: Von den Umkleidetrakten hat man in die eine Etage höhere Halle nur von einer Seite Zugang und steht dann dafür aber sofort mitten im Sportbetrieb. Der reguläre Weg führt einen aus dem Umkleidetrakt aus dem Gebäude hinaus, wo man über ein kleines Feuchtgebiet und den Parkplatz um das Bauwerk herum auf der anderen Seite den Haupteingang betritt, das prächtige Treppenhäus nutzt und dann den offiziellen Zutritt ins Sportfeld erbittet. Das hat mich schon jedes Mal fasziniert und ist in normalen Wintern mit Turnschuhen und kurzer Hose in etwa solch ein Spaß wie Eistauchen im Baikalsee. Es ist klar, dass ich die beiden noch ausstehenden Spätanreisenden mit dieser geografischen Problemstellung nicht alleine lassen kann. Pünktlich zum ersten Spiel trudeln sie auch schon ein: Der immer noch pfeilschnelle Heinz Duda und Ralf Thomas Ertel, unser „Ralfers“, bei beiden ist allerdings die Hoffnung groß, dass ihre Qualitäten auch jenseits der 50 noch wirken.

Nun, die Geschichte des Turniers ist schnell erzählt. Sie ist deshalb schnell erzählt, weil wir diesmal eine ganz normale Mannschaft stellten, wenn man das Leistungsvermögen und die gebotene Leistung als Maßstab nimmt. Die Diözesanmeisterschaften auf dem Feld sahen uns als



krasseste Außenseiter, die auch tatsächlich in keinem der geforderten Bereiche so richtig mithalten konnten. Gerade hier begründeten wir vor zwei Jahren unseren Ruhm, als wir mit dem griechischsten aller Fußballsysteme sensationell mit insgesamt erzielten zwei (2!) Toren Diözesanmeister wurden. Das DJK Fürth AH-System ist von Rehagels Europameister-Griechen bekannt und lautet: „Sechs Verteidiger, kein Stürmer und Torwart Otto hält alles“. Diesmal spielten wir „richtig“ mit und hatten eigene Torchancen, allerdings hauptsächlich dafür, um sie verballem zu können. Natürlich sahen wir dutzende andere Mannschaften, die körperlich auf einem wesentlich höheren Niveau waren, aber der Unterschied war nicht ganz so schlimm. Und dafür hatten wir ja unser „Eckla“ am eigenen Sechzehner, das besonders Andy Schirm unter >>

Fans spielen die schönsten Spielzüge der AH auf ihrem iPhone nach.

>>

Einbeziehung von Torwart Otto vorbildlich darbot, und auch wunderbar arrogant, wie es eben unser Stil ist. Dem Ralfers in derselben Position hingegen merkte man schon an, dass die Spielpraxis fehlt. Es war nicht immer so recht klar, ob er Otto als Anspielstation nutzen oder ihn nur geschickt aus seinem Tor herauslocken will.

Jedenfalls konnten wir auch nach dem ersten und knapp verlorenen Match gegen die DJK Sambach erkennen, dass wir nicht die Prügelknaben sein würden und auch nicht als verdienter Letzter heimfahren würden. Vollkommen folgerichtig gewannen wir gleich die nächsten drei Spiele, überraschenderweise auch gegen Teams wie die DJK Don Bosco Bamberg, immerhin Landesliga, und die DJK Geisenheim, die uns im Freien total überlegen sind. Und schon waren wir im Halbfinale und, LOGO!, der Titel wurde als Ziel ausgerufen!

Wer kann uns denn da noch bremsen? Ich sags gleich: die Tribüne füllte sich, unsere weiblichen Fans stürmten die Halle. Ich kann nicht direkt sagen, dass hier objektiv ein Zusammenhang besteht, aber ab diesem Moment verloren wir alle Spiele, ja, wir schafften nicht mal mehr ein Tor. Ich habe lange überlegt und auch bereits in der Halle die Situation beobachtet und analysiert. Unsere stärkste Waffe bis dahin war Hacki Hackenberg, der mit seiner langsamen Art der >>

„Mannschaftsbild wo einer fehlt“; erst nach ein paar Sekunden hat jemand gemerkt, dass Heinzl gar nicht auf dem Bild ist, wenn er uns fotografiert.



>> Ballannahme von den Gegnern oft unterschätzt wird, dann aber, als er Tempo aufnimmt und sich wendig und raumgreifend löst, nicht mehr ereilt werden kann. Oder der „Backstaa“, der stets, bereits stark von Schweiß gezeichnet, entstandene Löcher erkennt und diese bereitwillig stopft. Und der „Heinzi“, die Außenbahn rauf und runter wedelnd als Anspielstation oder auf der Suche nach Balleroberungen. Waren die wirklich in ihrer Leistung beeinträchtigt, weil ihre Frauen sie von der Tribüne aus anfeuerten? Oder waren unsere Gegner dann einfach nur besser als wir?

Beim Halbfinale gegen den späteren Turniersieger und auch die mit Abstand stärkste Mannschaft DJK BFN Nürnberg lagen Welten zwischen den beiden Teams. Immerhin konnte Torwart Otto mit geschätzten zwanzig klaren Torverhinderungen wieder einmal beweisen, dass es nur Einen gibt. Torchancen hatten wir allerdings nicht, dafür blieb das Spiel aber auch äußerst fair. Die Luft war raus, das Spiel um Platz drei verloren wir nach hartem Kampf, diesmal gab es ein paar Reibereien, gegen die DJK Sambach.

Ein Turnier, welches uns eigentlich vollständig zufriedenstellte. Weit weg von Peinlichkeit. Unsere eigenen Ansprüche wiederum etwas ausgeweitet. Mittlerweile wird Hacki nicht mehr einfach mit 1 Tor unser Torschützenkönig, jetzt braucht er dafür schon zwei, um sich Olli und Ralfers vom Leib zu halten. Aus Dank an unsere Fans Kerstin und Gabriele kehrten wir auf dem Heimweg AUSNAHMSWEISE und vollkommen verdient in der ausgezeichneten Brauereigaststätte Roppelt in Stiebarlimbach ein, eine Empfehlung der Wirtsleute vom Kreuzbergkeller Hallerndorf, weil dort aus Überfüllungsgründen keine Rast möglich war. Immerhin konnte ich dies zum Anlass nehmen, und nach dessen dreißigjähriger Nutzung des schönen fränkischen Ausflugsortes „Kreuzbergkeller“ zum ersten Mal einen zweiten Weg dorthin aufzuzeigen. Ich bin sehr guter Dinge, dass wir noch in die Lage kommen werden, diese Route auszuprobieren, spätestens nächsten Januar, wenn wieder mal ein „Projekt Titelverteidigung“ ausgerufen wird!

Rainer Eskofier

F-Jugend beim Zweitligaspiel dabei

Am 03.12. war es soweit - 9 Kinder aus unserer F1 Mannschaft sowie 2 aus der F2 Mannschaft wurde es ermöglicht, bei dem Spiel SpVgg Greuther Fürth gegen den FC Hansa Rostock mit einzulaufen.

Unsere fußballbegeisterten Kids wurden 1 Stunde vor Anpfiff durch einen Verantwortlichen der Spielvereinigung eingewiesen und durften sich im Anschluss an diese in den Kabinen umziehen. Zu der Erleichterung alle, durften die DJK-Kids mit den Spielern der Spielvereinigung einlaufen, da sich aufgrund der Spielteilnahme von Marek Mintal (Rostock) die Kinder des anderen Vereins für das Einlaufen mit den Rostockern entschieden hatten. Die Atmosphäre hinter den Kulissen



sowie das Einlaufen hat die Kinder schwer beeindruckt und sicherlich auch einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Im Anschluss haben wir - zusammen mit den Kindern und Eltern der Klasse 2c aus der Adalbert-Stifter-Schule - das Spiel von der Gegengerade aus mit verfolgt. Dieses konnte zur weiteren Stimmungssteigerung auch noch "unser" Verein ziemlich deutlich, mit einem 3:0, für sich entscheiden (Torschützen waren O. Ocean, S. Schröck, S. Sararer). Abschließend lässt sich sagen - ein durch und durch gelungener Event!!!



Liebe Vereinsmitglieder,

für das Jahr 2012 möchte euch die Badmintonabteilung die besten Wünsche mit auf den Weg geben. Alles Gute, v. a. Gesundheit, im neuen Jahr!

Erlaubt mir bitte zunächst eine kurze Rückschau. Das Jahr 2011 planten wir, mit unserem Weihnachtsmarktbesuch am 15. Dezember, besinnlich ausklingen zu lassen. Dagegen schien zunächst Orkantief Joachim Einspruch zu erheben, denn dessen Ausläufer bescherten Fürth am Abend strömenden Regen und Sturmböen. Doch zehn „wasserfeste“ Hallensportler ließen sich nicht beeindrucken und kämpften sich zum Glühweinstand durch. Der Abend klang dann gemütlich in der ... ihr habt's erraten ... „Kaffeebohne“ aus. Zur Jahresfrist verbuchte unsere Abteilung, mit 23 Mitgliedern, einen konstant hohen Zuspruch bzw. sogar einen kleinen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr.

Dieses Jahr frohlockte am 8. Januar gleich mit kulinarischen Genüssen. Auf dem Programm stand der internationale Länderbrunch in der „Kofferfabrik“, zu dem sich rekordverdächtige 15 Mitglieder und Freunde der Abteilung zusammenfanden. Zwar waren wir vom Preis/Leistungsverhältnis und dem Service etwas enttäuscht; unsere sehr gute Grundstimmung konnte dies aber nicht trüben. Das eine oder andere Gramm, welches vielleicht auch noch aus den Weihnachtsfeiertagen stammt, können wir seit 9. Januar wieder in der Humbserhalle abtrainieren.

Was sonst noch für 2012 geplant ist? Es gibt erste Überlegungen, sich gemeinsam auf das Deutsche Sportabzeichen vorzubereiten und dieses im Sommer erfolgreich abzulegen. Als zusätzlichen Anreiz wäre die Aktion auch mit einem Wettbewerb verbunden, der die Finanzlage unseres Vereins weiter verbessern könnte. Falls auch ihr euch mit euren Abteilungsfreunden beteiligen möchtet, kommt gerne jederzeit auf mich zu. Erste Informationen sind unter www.deutsches-sportabzeichen.de sowie www.sportabzeichen-wettbewerb.de erhältlich.

Aktiv wollen wir dann auch wieder beim diesjährigen Sonnenwendfeuer werden und nach Möglichkeit wieder das beliebte Badmintonaußenfeld aufbauen. Aber das ist ein Thema für die kommende Vereinsheftausgabe. Bis dahin habt viel Vergnügen beim Sporttreiben und Wirken im Verein! Eine angenehme Zeit wünscht euch

Manuel Gutbier



Diesmal gibt's wieder Rätsel.

Aus den Silben AR, BER, CHEN, CHI, FIN, GE, GEL, HIP, HOF, HOP, IN, KIR, LUE, NA, NEN, NIS, NOT, RAK, SEN, SIL, STER sind Wörter mit nachfolgender Bedeutung zu bilden. Der erste und letzte Buchstabe ergeben jeweils von oben nach unten gelesen ein beliebtes Gebäck:

Dunkelheit _____

Reisbranntwein _____

Edelmetall _____

Asiatisches Land _____

Moderner Tanz _____

von Häusern umgebene Fläche _____

Ausrede _____

Stadt in Nordrhein-Westf. _____

Nun noch ein paar Gemüse-

sorten zum Sortieren:

ETASORCKNIHC,

TAKESWIRUS, PASTIN,

EOTKTAR, MOBUHNLLEK,

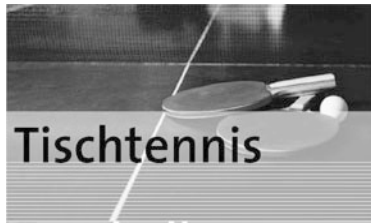
LEMEUZGESBIENWE,

EFORKATFL, KROLOKIB,

HULAC, PIRAPAK

Ich wünsche Euch wie immer viel Spaß und Erfolg!

Ingeborg Teuber



Hallo liebe Freunde des Tischtennissports, die Weihnachtsferien sind passé und wir jagen in den einzelnen Ligen wieder dem kleinen runden, weißen Zelluloidball hinterher. Besonders erfreulich ist momentan die Platzierung unserer ersten Jugendmannschaft in der 1. Kreisliga. Geformt von unserem langjährigen Jugendtrainer Alfred Boguth bildet sich hier wieder eine sehr gute Mannschaft heraus. Mit 14:0 Punkten stehen die Jungs unangefochten an der Tabellenspitze. Der Aufstieg in die 3. Bezirksliga ist wohl nicht mehr zu „vermeiden“.

Beim letzten Spiel ließen sie dem drittplatzierten TTC Retzelfembach mit 8:0 nicht den Hauch einer Chance. Felix Schwab, Lucas Bliesze, Tim Schneeberger; Marius Paul und Said Haschemi haben allesamt sehr gute Bilanzen vorzuweisen. Auch die 2. Mannschaft spielt in der 2. Kreisliga vorne mit (aktuell 4. Platz), es bestehen sogar auch noch Chancen, in die 1. Kreisliga aufzusteigen. Dafür, dass die meisten Jungs noch nicht so lange Tischtennis spielen, ein toller Erfolg.

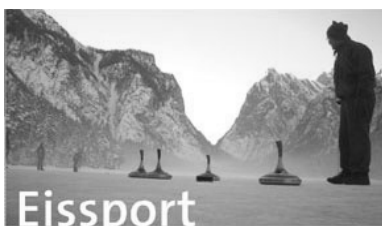
Bei der 1. Damen wird es in der Mittelfrankenliga wieder eng. Das letzte Spiel gegen den Mitkonkurrenten um einen Nichtabstiegsplatz, SC04 Nürnberg ging, leider knapp 6:8 verloren. Momentan stehen wir mit 8:18 Punkten auf dem vorletzten Platz. Dieser würde leider den Abstieg bedeuten. Aber die „Mädels“ haben es schon einige Male geschafft, den Abstieg zu vermeiden, wieso nicht auch dieses Mal. Und wenn es nicht klappen sollte, dann wird halt in der nächsten Saison wieder ein Anlauf genommen.

Bei den Herren steht die erste Mannschaft in der 1. Kreisliga mit 16:10 Punkten auf einen sehr guten 5. Platz. Insbesondere der „Neuzugang“ aus der 4. Mannschaft, Spasoja Stojanovic, der seine Gegner reihenweise zur Verzweiflung bringt, ist neben den beiden Stützen im ersten Paarkreuz Harald Wehfritz und Ralph Heller der Garant für das gute Abschneiden. Die 2. Herren in der 2. Kreisliga muss diesmal unerwarteter Weise stark kämpfen, hat jetzt aber schon 4 Punkte Vorsprung vor den Abstiegsplätzen. Man merkt, dass die zweite Kreisliga mit vielen guten Mannschaften besetzt und wohl stärker als in den Vorjahren ist. Die 3. Mannschaft ist in der 3. Kreisliga weiterhin „aufstiegsgefährdet“. Der Neuzugang aus der Jugend, Timur Turebaev, ist eingeschlagen wie eine Bombe und hat erst ein Spiel im vorderen Paarkreuz verloren. Wieder ein Beispiel für die super Jugendarbeit von Alfred Boguth. Aber auch Jürgen Zöbl hat seinen dritten oder vierten Frühling ;-) und hat bisher kaum ein Spiel verloren. Bleibt zu hoffen, dass es am Schluss in der recht ausgeglichenen Liga (5 Mannschaften haben noch Aufstiegschancen) reichen wird. Die 4. Mannschaft belegt leider in der Parallelliga den vorletzten Platz und muss wohl den Gang in die 4. Kreisliga antreten. Der Abgang von Spasoja Stojanovic war natürlich schwer zu kompensieren. Die Mannen haben aber schon wieder zwei neue Spieler hinzubekommen, was der doch durch viele Schichtarbeiter gebeutelten Mannschaft sehr helfen dürfte.

Die **Weihnachtsfeier** der Tischtennisabteilung fand wieder traditionell am letzten Sonntag vor Weihnachten in der Vereinsgaststätte statt. Leider fanden diesmal nicht ganz so viele Spieler und Passive den Weg zu uns. Denjenigen, die da waren, hat es aber auch diesmal wieder sehr gefallen. Selbst die obligatorischen Weihnachtslieder wurden mit Inbrunst gesungen – oder vielmehr gesummt. Geehrt wurden diesmal für 200 Spiele: **Tobias Bauer** und **Klaus Steger**, 300 Spiele: **Manuel Gutbier**, 600 Spiele: **Wilfried Meyer**, 700 Spiele: **Richard Waldvogel**. Allen Gehörten und natürlich auch den anderen Spielern vielen Dank für die Treue zu unserem Verein. Aktuell arbeiten wir daran, einen kleinen Ausflug im März zu einer Weinprobe bei Heinz Günther in Eibelsstadt zu organisieren. Der Termin für die Jahreshauptversammlung folgt im nächsten Vereinsheft.

Allen Aktiven noch viel Erfolg in der Runde!

Oliver Melzer
Eissport-Abteilung - Die Eiseheiligen



Eissport-Abteilung - Die Eisheiligen

Was war:

Bei unserem Kathreinstanz am 19.11. im Pfarrsaal von St. Nikolaus durften wir uns über eine Riesenbeteiligung freuen. Bei guter Musik wurde bis weit nach Mitternacht das Tanzbein geschwungen. Ein schöner Abend. Fortsetzung folgt.

Was nicht war:

Unser obligatorisches Wochenende in Klaffer/Oberösterreich zwecks Eisstockschießen und Gemütlichkeit fiel buchstäblich ins Wasser. Kein Schnee und der See nicht gefroren. Dann halt im nächsten Jahr.

Was noch kommt:

Unser Sportfreund **Dieter Pfleger** erfreut uns wieder mit einem Filmabend (übrigens das 7. Mal). Dieser findet in der Vereinsgaststätte statt, und zwar am Samstag, den 10. März 2012 ab 18.00 Uhr. Die Filmvorführung beginnt pünktlich um 19.30 Uhr. Das Motto lautet diesmal: So nah, so fern. So nah der Zenngrund (so schön kann Franken auch im Winter sein.) So fern Nordindien (Legende, Traum und Wirklichkeit.) **Eintritt wie immer frei. Gäste sind herzlich willkommen.** Und noch ein wichtiger Termin für alle **Zocker**: Das 9. Schafkopfturnier der „Eisheiligen“ findet am Freitag, den 30. März 2012 um 19.30 Uhr in der Vereinsgaststätte statt. Geld – und Sachspenden sind zu gewinnen. Späteste Meldung am 23. März 2012 bei Fritz Schorr (Telefon 696234) oder bei unserer Wirtin in der Gaststätte.

Übrigens: unser Training findet nach wie vor jeden Dienstag und Freitag ab 17.00 Uhr statt. Wer Lust hat kann mitmachen – wir beißen nicht. Versprochen!

Herbert Roth

WIR BIETEN IHNEN

- **GÜNSTIGE PREISE**
- **PROMPTE LIEFERUNG**
- **HÖCHSTE QUALITÄT**

Testen Sie uns – es lohnt sich!

ROSA
BRENNSTOFFE • MINERALÖLE

Schwabacher Straße 30
90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 96 02 50
Fax (09 11) 96 02 5-13





**LAUF10! Fit mit der Abendschau und den Stockschiützen der DJK.
Nichtmitglieder sind ausdrücklich herzlich willkommen, da wir Patenverein für LAUF10 sind.**

Dem Körper mal wieder etwas richtig Gutes tun, Ausdauer bekommen und in zehn Wochen fit werden für einen 10 Kilometer-Lauf: Das ist das Ziel von LAUF10! – einer Aktion für Menschen jeden Alters, die ihre müden Knochen wieder in Schwung bringen wollen. Trainingsbeginn ist für uns der 26. April 2012.

10 Kilometer in 10 Wochen

Das Ziel: 10 Kilometer am Stück walken. Mit LAUF10! schafft das garantiert jeder! Sie haben zehn Wochen Zeit zu trainieren. Sportmediziner der TU München haben ausgeklügelte Trainingspläne für Sie erarbeitet, die Sie Stück für Stück Ihrem Ziel näher bringen! "Regelmäßiges Laufen ist das wirkungsvollste Training für das Herz-Kreislauf-System. Schon in wenigen Monaten kann man damit seinen Fitnessstand deutlich verbessern", sagt der medizinische Leiter des LAUF10!-Projekts, Prof. Dr. med. Martin Halle. Für Untrainierte wäre ein medizinischer Gesundheitscheck vorher sinnvoll, dies liegt aber in der Eigenverantwortung der Teilnehmer. Diesen sollten alle über dem 35. Lebensjahr durchführen lassen und auch diejenigen, die länger keinen Sport mehr betrieben haben.

Wichtig! Diese Veranstaltung ist kein Wettbewerb, es gibt keine Zeitmessung. Wir bieten 2 Trainingstage in der Woche an. Voraussichtlich Dienstag und Donnerstag um 16:30h. Wer Interesse hat oder Infos braucht, meldet sich bitte bei mir:

Wolfgang Keßner; Tel.:0911 729798 oder e-mail:w.kessner@t-online.de. Ich bin geprüfter BLSV Nordic Walking Trainer und werde auch die Vorbereitungskurse bei der TU München besuchen.

Wir werden das spezielle Trainingsprogramm „Walken“ ab dem 26. April anbieten. Dieser Plan bietet allen, Neu-Einsteigern, völlig Untrainierten, oder Übergewichtigen die Möglichkeit, schon bei geringem zeitlichem Aufwand und niedrigen Intensitäten Erfahrungen mit dem Walken zu machen und die positiven Effekte von regelmäßigem Sporttreiben zu erfahren. Natürlich sind wir dann auch beim Abschlusslauf am 13.07. in Wolnzach dabei. Geplant ist, das Training 1x pro Woche weiterzuführen. U.U. können Walkingstöcke gegen eine geringe Gebühr (15,- € für die gesamte Kursdauer) ausgeliehen werden. Bitte drei Wochen vor Kursbeginn oder früher anmelden.

Bei Nichtmitgliedern der DJK Fürth erheben wir eine Versicherungsabgabe von 12 €, oder im Paket mit Stockausleihen 25 €. Bitte drei Wochen vor Kursbeginn oder früher anmelden

Und wenn wir schon vorher fit sind, machen wir natürlich mit, beim:

Euer Wolfgang Keßner



Teile der Texte und Logos stammen von den web-Seiten der TU-München, des BR und Metropolmarathon Fürth.

DJK Fürth Sportheim

Kolpingstr. 12, 90768 Fürth, (0911) 720246, www.djk-fuerth.de

Idyllischer Biergarten & Speiselokal direkt am Fürther Stadtwald

Geheimtipp bei Wanderern, Naturfreunden und Sportlern - aber auch bei Anwohnern sowie Genießern aus Nah und Fern

Di. - Sa. ab 17.00 Uhr & So. 10.00 - 19.00 Uhr



Besucht unsere Homepage

www.djk-fuerth.de

Dort findet Ihr

- Aktuelle Termine
- Weitere Beiträge der Fußballabteilung
- Die aktuelle Ausgabe des Vereinshefts und frühere Ausgaben
- Den Entwurf der neuen Vereinsatzung

Leasen Sie ab heute Ihr Aussehen!

Perfekte Berufskleidung ist die Basis für einen guten Job. Das Perfekt- und Sorglos-System von DRESS-Line: Funktionelle und designorientierte Berufskleidung für fast jede Branche.

Vergessen Sie in Zukunft Investitionen und Ärger mit Ihrer Berufskleidung. Wir sorgen dafür, dass Sie sparen und dabei richtig gut aussehen.

DRESS-Line – Ihr Profi-Partner im Berufskleidungs-Leasing!

Ihr regionaler Leistungspartner:
Johann Hitz Textilpflege GmbH
Siemensstraße 51
90766 Fürth

DRESS
Line
Textilien im Mietservice

HITZ
Textil-
pflege

Tel. 0911/ 75 99 55-0
Fax 0911/ 75 99 55-13
hitz@dressline.de
www.dressline.de



Mercedes-Benz

AUTO-GRAF

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Ihr kompetenter Mercedes-Benz-Partner
3 mal in der Region

Service für Ihren PKW, Transporter
und LKW

Verkauf von Mercedes-Benz
Neu-, Jahres-, Gebraucht-
und Geschäftswagen



www.mercedes-graf.de

90579 Langenzenn
Mühlsteig 7
Tel. 0 91 01 / 99 39-0

90763 Fürth
Georg-Benda-Str. 1
Tel. 09 11 / 99 714-5 00

90763 Fürth
Schwabacher Str. 380
Tel. 09 11 / 99 714-0

die aktuellen Highlights
von Mercedes-Benz
stehen für Sie bereit



SERVICE MIT STERN

8-fache Auszeichnung für
besonderen Kundenservice
Erfolgreiche Teilnahme mit
Auszeichnung "Best of" 2003



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

EXPRESS-SERVICE 
für unsere ganz eiligen Kunden - ohne Voranmeldung

Am Galgenbuck 10 - 90613 Großhabersdorf

Tel. 09105/99 06 83 - Fax 09105/ 15 13

Auch in Ihrer Nähe immer unterwegs!



Kühhorn^{GmbH}

Heizung • Solar • Sanitär • Elektro
Kältetechnik • Photovoltaikanlagen

www.kuehhorn.de

Pflanzenöltankstelle

1. Vorsitzender: Karl Heinz Kurek, Rainweg 4, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-601825, hkurek@t-online.de

2. Vorsitzender (Ansprechpartner Sportunfälle, Mitgliederverwaltung):

Wird derzeit von Bernhard Cieplik verwaltet.

3. Vorsitzender (Kassier): Bernhard Cieplik, Eichenstr. 57, 90768 Fürth, Tel. 0911-729465, bernhard.cieplik@freenet.de

Schriftführerin: Ingeborg Teuber, Am Himmelsweiher 37, 90768 Fürth, Tel. 0911-722550, ingeborg.teuber@web.de

Abteilungsleitungen:

Fußball: Ansprechpartner: Herbert Schröder, Ahornstr. 7, 90765 Fürth, Tel.: 0911-7670365

Tischtennis: Oliver Melzer, Eibenstraße 27, 90513 Zirndorf, Telefon: 0911-6004749

Badminton: Manuel Gutbier, Virchowstr. 29, 90766 Fürth, Tel.: 0911-9732051

Gymnastik: Ingeborg Teuber, Am Himmelsweiher 37, 90768 Fürth

Eissport: Wolfgang Keßner, Am Himmelsweiher 5, 90768 Fürth, Tel.: 0911-729798

DJK-Gaststätte - Vereinslokal: Uschi Meyer, Kolpingstr. 12, 90768 Fürth, Tel. 0911-720246

Geistlicher Beirat: Rudolf Glauche, Kolpingstr. 14. 90768 Fürth, Tel. 721654

Vereinsheft, Internet: Bernd Jesussek, Friedrich-Ebert-Str. 218, 90766 Fürth, Tel. 0911-730894, bernd.jesussek@t-online.de

Platzwart: Heinrich Hunecker, Bodenbacher Str. 9, 90766 Fürth, Tel. 0911-9732605

Kassenrevisoren: Heinz Trossmann, Sonnenstr. 8, 90522 Oberasbach, Tel. 0911-697053
Michael Mühling, Gleißhammerstraße 123b, 90480 Nürnberg, Tel. 0911-54054233



DJK-Informationen erscheinen vierteljährlich - Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Herausgeber:

DJK Concordia Fürth 1920 e.V.
Mitglied des BLSV und des Bundesverbandes der
Deutschen Jugendkraft e.V., Düsseldorf

1. Vorsitzender und Vereinsanschrift:

Karl Heinz Kurek, Rainweg 4, 90513 Zirndorf
Telefon: 0911-601825

Sportplatz und Vereinsgaststätte:

Kolpingstraße 12, 90768 Fürth, Telefon: 0911-72 02 46

Bankverbindung:

Sparkasse Fürth (Blz. 762 500 00), Kto. 32 656

Druck:

Schnelldruck Fürth, Nürnberger Str. 22, 90762 Fürth

Internet:

www.djk-fuerth.de

e-Mail:

contact@djk-fuerth.de